

Absicherung von Cyber-Risiken bei Versicherungskunden aus Maklersicht noch unzureichend

. Das Ausspähen personenbezogener Daten (23 Prozent) und technische Schäden (17 Prozent), beispielsweise durch Schadprogramme, sind aus Sicht von Finanz- und Versicherungsmaklern die größten Cyber-Risiken, denen sich Privatpersonen ausgesetzt sehen. Das zeigt die Studie „MaklerAbsatzbarometer“ mit dem Vertiefungsthema Cyber-Risiken des internationalen Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov, für die zwischen dem 25. September und 1. Oktober 2016 insgesamt 220 unabhängige Finanz- und Versicherungsmakler befragt wurden.

Für Firmenkunden ist aus Sicht der Befragten das Risiko von Datenverlust- oder Missbrauch durch Hackerangriffe (27 Prozent) oder IT-Schäden durch Hackerangriffe (22 Prozent) besonders hoch. Dabei haben sich nach Ansicht von 95 Prozent der befragten Makler im Privatkundengeschäft viele Privatkunden noch nicht ausreichend mit dem Thema Absicherung von Cyber-Risiken auseinander gesetzt. Ähnlich sieht es auf Unternehmensseite aus. Hier geben 91 Prozent der Makler im Firmenkundengeschäft an, dass es auf Seiten der Unternehmen Nachholbedarf in diesem Bereich gibt. Besonders Makler im Firmenkundengeschäft erwarten in den nächsten 24 Monaten eine steigende Nachfrage. Fast drei Viertel (73 Prozent) der Zielgruppe gehen davon aus, dass in diesem Zeitraum die firmenseitige Nachfrage und Vermittlung von Versicherungsprodukten rund um das Thema Internet- und Cyber-Risiken zunehmen wird. Im Privatkundensegment erwartet etwa die Hälfte der hier tätigen Makler eine erhöhte Nachfrage.

Mehr Information über passende Produkte gewünscht

Obwohl das Thema als wichtig erachtet wird, haben sich gegenwärtig erst weniger als die Hälfte (41 Prozent) der Finanz- und Versicherungsmakler ausgiebig mit den möglichen Risiken im und durch das Internet und den zugehörigen Absicherungsmöglichkeiten auseinander gesetzt. Die große Mehrheit (90 Prozent) wünscht sich diesbezüglich mehr Information zum Thema Absicherungsmöglichkeiten gegen Internet- und Cyber-Risiken. Mehr als zwei Drittel der Makler (68 Prozent), die sich mehr Informationen wünschen, wollen dabei konkret durch die Versicherungsgesellschaften informiert zu werden. Fachmedien folgen mit 57 Prozent und Maklerpools mit 48 Prozent als präferierte Informationsquellen.

„Mit der fortschreitenden Vernetzung steigt das Risiko für Unternehmen und Verbraucher, Opfer einer Cyberattacke zu werden“, sagt Markus Braun, Head of Business Unit Reports bei YouGov. „Gleichzeitig fehlt in beiden Zielgruppen das Wissen um mögliche Absicherungen. Für Makler und Versicherer liegt hier viel Potenzial. Sie sollten die Versicherten aufklären und entsprechende Produkte deutlich platzieren. Für die Versicherer stellt sich die Herausforderung, die Makler möglichst umfangreich und endkundenorientiert über das eigene Portfolio zur Absicherung von Cyber-Risiken zu unterrichten, um ein solides Fundament für eine erfolgreiche Platzierung in diesem Versicherungssegment legen zu können.“

Stabiler Absatzindex für Privat und Firmenkunden

Mit 55 beziehungsweise 60 Indexpunkten bleiben die Absatzindizes für Privatkunden und Firmenkunden stabil (jeweils -1 zum Vorquartal). Im Privatkundengeschäft erleben Lebens- und Rentenversicherungsprodukte ein Indexplus von 4 Punkten, während Finanzprodukte (aktuell 44 Punkte) mit -4 Punkten einen gleichhohen Verlust verzeichnen. Im Bereich der Firmenversicherungen konnte die bAV ein Plus von 6 Punkten verbuchen und erreicht gegenwärtig 35 Indexpunkte. Rückläufig (-3 Punkte) zeigt sich die Entwicklung von Kredit-Versicherungsprodukten. Hier fiel der Index von 47 Punkten auf 44 Punkte. Mit einem Rückgang

um einen Indexpunkt hält sich der Absatzindex von Haftpflichtversicherungsprodukten bei Firmenkunden zum Vorquartal nahezu konstant bei 62 Punkten.

Weitere Informationen zur Studie

Das „MaklerAbsatzbarometer“ ist ein vierteljährliches Monitoring des Maklergeschäfts und liefert neben der Maklerbeurteilung des Vermittlergeschäfts im Produkthighlight der aktuellen Befragungswelle umfassende Ergebnisse zum Vertiefungsthema Cyber-Risiken.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter:

<https://yougov.de/loesungen/reports/studien/makler-absatzbarometer/>

Kontakt zur Studienleitung:

YouGov Deutschland GmbH

Fabian Melchert

Consultant

Tel.: +49 (0) 221 420 61 - 481

E-Mail: fabian.melchert@yougov.de

Pressekontakt:

Philipp Schneider

Telefon: +49 (0) 221 420 61 - 444

E-Mail: presse@yougov.de

Unternehmen

YouGov Deutschland AG

Gustav - Heinemann - Ufer 72

50968 Köln

Internet: www.yougov.de

Über YouGov Deutschland AG

Im Jahr 2000 in London gegründet, ist YouGov mittlerweile mit mehr als 28 Standorten in Europa, den USA, im Nahen Osten, Afrika und Asien vertreten. YouGov gilt als Pionier in der Online-Marktforschung und gehört nach Angaben der renommierten American Marketing Association zu den Top 25 Marktforschungsunternehmen der Welt.